

Trend: Rechtecke statt Quadrate

Mit optischen Tricks sieht das Bad gleich ein bisschen größer aus

VON SONJA WEISSE

Groß ist in – vor allem im Bad. War früher eine Fliese von 25 mal 25 Zentimetern Standard, erreichen die Exemplare heute Maße von mehr als einem Meter. Diese Großformate schaffen aufgrund des geringen Fugenanteils auch in kleinen Räumen optische Ruhe und Klarheit, erläutert Jens Fellhauer vom Industrieverband Keramische Fliesen + Platten e.V. Modern seien zurzeit der Loftlook in Grau- und Anthrazit-Tönen sowie beton- oder zementartige Oberflächen.

Auch Stefan Rehberg, Obermeister der Innung des Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerks, bestätigt diesen Trend. Es würden immer häufiger große Fliesen nachgefragt. Rechtecke lösen die klassischen Quadrate ab. Damit lässt sich auch gut tricksen: „Horizontal verlegte Querformate erweitern einen Raum optisch in die Breite, während sie vertikal

verlegt optisch die Decke nach oben strecken“, erklärt Jens Fellhauer. Auch mit den Farben der Fliesen kann der Profi Effekte erzielen. „Dunkle Böden und helle Wände lassen den Raum größer und luftiger erscheinen.“

Bei solch großen Fliesen ist es besonders wichtig, dass ein Meisterbetrieb mit dem Verlegen beauftragt wird. Wegen des großen Gewichtes der Platte und der Anschlüsse, die durch die Fliese gelegt werden müssen, ist diese Arbeit besonders schwierig. Aber auch sonst rät der Obermeister immer dazu, sich an einen Innungs- oder Meisterbetrieb zu wenden. Denn wer sich nicht mit der Bauphysik auskennt, laufe Gefahr, dass die Fliesen sich wieder lösen, weil sie auf einen noch nicht genügend getrockneten Untergrund geklebt wurden.

Das Know-how und die nötigen Instrumente, um die Restfeuchtigkeit des Untergrundes richtig zu bestimmen, habe nur ein Fachbetrieb. Bei Innungsbetrie-



Große Fliesen sind im Trend: Stefan Rehberg, Obermeister der Innung des Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerks, zeigt ein größeres Exemplar. Weiße

ben gebe es zudem den Vorteil, dass Kunden sich in Streitfragen an die Schlichtungsstelle wenden könnten.

Fliesen imitieren Holz verblüffend echt

Die Täuschung ist perfekt. Der Boden sieht aus wie Holz: Er hat eine Maserung und Astlöcher. Es fasst sich an wie Holz: rau und uneben. Und doch handelt es sich um Fliesen. Seit einigen Jahren sind Holzoptikfliesen auf dem Markt,

abriebfest, lichtbeständig und pflegeleicht. Sie müssen weder nachbehandelt noch abgeschliffen werden“, erklärt der Fliesenexperte. Besonders geeignet sei der Bodenbelag für junge Familien, meint

er: „Die halten auch ein Bobbycar aus.“ Fliesen Heidbrink zeigt in Kirchhorst auf 2000 Quadratmetern ein Angebot von 15 Herstellern. Wegen des großen Lagers sind die Fliesen schnell verfügbar.